



Gewandhaus zu Leipzig
Konzertwinter 1933/34

Albin II. 4/125





Geometrie der Ebene
Klassenarbeiten 1931/32



Freunde des Gewandhauses, Freunde der Kunst!

Im Kampf um Sein oder Nichtsein gilt es für Deutschland, den kommenden, unübersehbar schweren Winter zu überwinden. Mit neuem freudigen Hoffen und ernstem Aufbauwillen geht der deutsche Mensch an die Arbeit heran, die ihm aus dieser Pflicht erwächst. Neben der Beschaffung von Arbeit und Brot für alle Volksgenossen und der Wiederherstellung der deutschen Wirtschaft darf die Erhaltung wertvoller kultureller Überlieferungen und die Förderung der Kunst nicht zurücktreten.

In seinem Gewandhaus besitzt Leipzig eine bewährte Pflegstätte ernster Tonkunst, die berufen ist, dem Besten und Reifsten im Bereiche der Musik und damit den musikalischen Bedürfnissen aller Freunde echter Kunst zu dienen. Auf sich selbst gestellt, von keinem Gönner gestützt, ohne behördliche Subvention, getragen nur vom Gemeinschaftssinn und der Opferbereitschaft getreuer Hörer ist das Gewandhaus auf die Anhänglichkeit und die tätige Mithilfe seiner Besucher angewiesen. Zu keiner Zeit aber war diese Notwendigkeit dringlicher als im Augenblicke des Beginnes des bevorstehenden Konzertwinters. Gewiß werden an die Hilfsbereitschaft und den Opfersinn jedes einzelnen gerade im kommenden Winter unerhörte Anforderungen gestellt werden. Gleichwohl rufen wir heute im Bewußtsein unserer Pflicht, das mehr als 150jährige Gewandhaus zu erhalten, alle die es angeht auf und laden sie zur Entnahme von Anrechten und zum regelmäßigen Besuch unserer Konzerte, Hauptproben und Kammermusiken ein.

Ein Blick auf den nachstehenden Konzertplan für den Winter 1933/34 und auf die Bezugsbedingungen und Allgemeinen Bestimmungen



wird jedem zeigen, daß versucht worden ist, bei zeitgemäß gesenkten Anrechts- und Kassenpreisen eine durch gehaltvolle und abwechslungsreiche Gestaltung interessante Konzertreihe darzubieten. Führende und bewährte deutsche Meister des Taktstockes werden am Dirigentenpult stehen. Eine große Zahl hervorragender Solisten gestalten die einzelnen Konzerte besonders zugkräftig. Alle Veranstaltungen werden im Anrecht geboten, Sonderabende entfallen. Die Leitung des Gewandhauses darf hoffen, daß die musikliebenden Kreise Leipzigs und Mitteldeutschlands diesen dringenden Appell nicht ungehört verklingen lassen, sondern sich in der Erkenntnis dessen, was die Stunde gebietet, eng um das Gewandhaus scharen werden. Wer die Pflicht in sich fühlt, an Deutschlands kulturellem Wiederaufbau im Geiste der neuen Zeit mitzuarbeiten, darf auch hier nicht abseits stehen. Ein jeder helfe durch Werbung von Mund zu Mund und durch tätiges Beispiel nach seinen Kräften; geteilte Anrechte und Ratenzahlungen erleichtern den Entschluß.

Die Tore sind weit geöffnet — nun kommt und füllt das Haus, über dessen Giebel verheißungsvoll die Worte mahnen:

»RES SEVERA VERUM GAUDIUM«!

Leipzig, im September 1933

DIE GEWANDHAUS - KONZERTDIREKTION



Konzertplan

		Dirigent	Solist
1. Konzert	19. Oktober	Carl Schuricht	Sigrid Onegin (Alt)
2. Konzert	26. Oktober	Carl Schuricht	Poldi Mildner (Klavier)
3. Konzert	2. November	Hermann Abendroth	mit dem Kölner Kammerorch.
4. Konzert	9. November	Eugen Papst	Lotte Lehmann (Sopran)
5. Konzert	16. November	Hans Weisbach	Rudolf Bockelmann
6. Konzert	30. November	Dr. Karl Muck	Georg Kulenkampff (Violine)
7. Konzert	7. Dezember	Paul Schmitz	{ Max Pauer (Klavier) Der Thomanerchor
8. Konzert	14. Dezember	Carl Schuricht	Louis Graveure (Tenor)
9. Konzert	1. Januar	Carl Schuricht	{ Mitja Nikisch (Klavier) Günther Ramin (Orgel)
10. Konzert	18. Januar	Dr. Wilh. Furtwängler	m. d. Berliner Philharm. Orch.
11. Konzert	25. Januar	Paul Schmitz	Edgar Wollgandt (Violine)
12. Konzert	1. Februar	Dr. Edwin Fischer	mit seinem Kammerorchester
13. Konzert	8. Februar	Carl Schuricht	Gustav Havemann (Violine)
14. Konzert	15. Februar	Günther Ramin	{ Rosalind v. Schirach (Sopran) Gerhard Hüscher (Bariton)
15. Konzert	22. Februar	Eugen Papst	Maria Ivogün
16. Konzert	1. März	Carl Schuricht	{ Ria Ginster Rudolf Bockelmann u. a.
17. Konzert	22. März	Dr. Wilh. Furtwängler	m. d. Berliner Philharm. Orch.
18. Konzert	26. April	Dr. Richard Strauß	

Beginn der Konzerte **7¹/₂** Uhr, der Hauptproben am Konzerttage **10¹/₂** Uhr, ausgenommen:

- | | |
|--|--|
| 6. Hauptprobe: Mittwoch, den 29. November, 10 ¹ / ₂ Uhr | 14. Hauptprobe: Mittwoch, den 14. Februar, 7 ¹ / ₂ Uhr |
| 9. Hauptprobe: Sonntag, den 31. Dezember, 10 ¹ / ₂ Uhr | 16. Hauptprobe: Mittwoch, den 28. Februar, 7 ¹ / ₂ Uhr |
| 10. Hauptprobe: Donnerstag, den 18. Januar, 11 ¹ / ₂ Uhr | 17. Hauptprobe: Donnerstag, den 22. März, 11 ¹ / ₂ Uhr |

Änderungen des Konzertplanes vorbehalten

BEZUGSBEDINGUNGEN

Konzerte (18)

Kartenpreise einschl. Kleiderablage, Programm und Kartensteuer

	Anrechtspreise	Ratenzahlung	Vollzahlung	Kassenpreis
Saal und Galerie	-----	90.—	85.—	6.—
Rückwärtige Plätze*	-----	54.—	51.—	3.50

* Nur in beschränkter Anzahl: Saal, letzte Reihen, Mittelbalkon, 8. bis 10. Reihe, 2. Galerie, 3. Reihe

Es sind auch halbe Anrechte (für die geraden oder ungeraden Reihen der Konzerte) zum halben Anrechtspreis erhältlich. Teilzahlungen sind wie bisher in zwei oder vier Raten gegen Revers oder gegen Hinterlegung der Stiftungsanteile und Anlehnscheine gestattet. Erhöhung der Kassenpreise für einzelne Konzerte bleibt vorbehalten.

Anrechtsausgabe

- a) Die **Inhaber von Stiftungsanteilen und Anlehnscheinen** werden gebeten, ihre Kartenhefte unter Vorlegung der Kartenauslieferungsscheine an den folgenden Tagen zu entnehmen:

Saal Nr. 1-300 am 18. Sept.	Saal Nr. 801-1016A am 21. Sept.
Saal Nr. 301-500 am 19. Sept.	Galerie Nr. 1-300 am 22. Sept.
Saal Nr. 501-800 am 20. Sept.	Galerie Nr. 301-537 am 23. Sept.

Anteilseigner, denen die Abholung ihrer Kartenhefte an den vorgenannten Tagen nicht möglich ist, können sich ihre Kartenhefte schriftlich oder telephonisch zurücklegen lassen.

Zinsschein Nr. 50 wird mit M. 2.— eingelöst.

- b) An alle übrigen Besteller erfolgt die Anrechtsausgabe vom 2. bis 4. Oktober; vor dieser Zeit ist die Zuweisung von Karten oder eine verbindliche Zusage hierüber nicht möglich.

Hauptproben (18)

Kartenpreise einschl. Kleiderablage und Kartensteuer

	Anrechtspreise	Ratenzahlung	Vollzahlung	Kassenpreis
Galerie 1. Reihe, Mittelbalkon 1.-4. Reihe	54.—	51.—		3.50
Saal und Galerie (alle übrigen Plätze)	45.—	42.—		3.—

Es sind auch halbe Anrechte (für die geraden oder ungeraden Reihen) zum halben Anrechtspreise erhältlich. Auf Wunsch werden wie bisher gegen Revers Teilzahlungen gewährt.

Anrechtsausgabe an die Besteller mit den Anfangsbuchstaben A bis H am 9., J bis Q am 10. und R bis Z am 11. Oktober.

Kammermusik- Abende (6)

Dienstag, den 31. Oktober, 21. November, 12. Dezember, Donnerstag, den 11. Januar, Dienstag, den 6. Februar und 20. Februar.

Kartenpreise einschl. Kleiderablage, Programm und Kartensteuer

	Anrechtspreise	Kassenpreis
Saal und Galerie 1. Reihe - - - - -	18.—	3.50
Galerie 2. Reihe (in geringer Zahl) - - - - -	13.50	2.50
Galerie hintere Reihen - - - - -	10.50	2.—

Vorjährigen Anrechtsinhabern stehen ihre bisherigen Plätze vom 12. bis 14. Oktober zur Verfügung.

Anrechtsbestellungen werden möglichst schriftlich an die Gewandhauskasse erbeten. Kassenzeit 10 bis 2 Uhr.

Folgende Werke sind u. a. in Aussicht genommen

- Bach, Orgelwerk (9.); Konzert für 2 Viol. c-moll (3.); Cemb.-Konzert E-dur (3.); Brandenburgisches Konzert (6.)
Händel, Concerto grosso d-moll (3.)
Haydn, Symphonie (5.)
Mozart, Jupiter-Symphonie (11.); Divertimento (15.); Eine kleine Nachtmusik (3.); Klavierkonzert B-dur (7.); Klavierkonzert G-dur (12.)
Beethoven, Symphonie Nr. 5 (9.); Nr. 6 (5.); Nr. 7 (4.); Nr. 9 (16.); Egmont-Ouvert. (1.); Klavierkonz. Es-dur (9.)
Spohr, Violinkonzert (13.)
Schubert, Symphonie Nr. 5, B-dur (8.)
Schumann, Symph. Nr. 2, C-dur (7.)
Mendelssohn Bartholdy, Symphonie Nr. 4, A-dur (13.)
Liszt, Klavierkonzert Es-dur (2.)
Volkmann, Ouvertüre »Richard III.« (2.)
Brahms, Symphonie Nr. 4, e-moll (1.)
Bruckner, Symphonie Nr. 4 (15.); Nr. 7 E-dur (6.)
Tschaikowsky, Pathétique (2.)
Reger (11.)
Schillings, Spielmanns Lust und Leid (1.)
Strauß, Eulenspiegel (18.); Domestica (18.); Burleske (2.)
Pfitzner, Symphonie cis-moll, zum 1. Male (13.)
Graener, Die Flöte von Sanssouci, zum 1. Male (7.)
Trapp, Symph. Suite, zum 1. Male (4.)
Hermann Reuter, Der große Kalender, zum 1. Male (14.)

Änderungen vorbehalten. (Die eingeklammerten Ziffern bezeichnen das betr. Konzert)

Allgemeine Bestimmungen

1. Der Einzelverkauf für die Anrechtskonzerte und Hauptproben zum Kassenspreis beginnt am **Montag** jeder Konzertwoche, für das Neujahrskonzert Mittwoch, den 27. Dezember. **Auswärtige** können Karten auch durch die **Theaterkasse des Meßamtes, Markt 4**, beziehen.
2. Für die Einhaltung der bekanntgegebenen Aufführungstage und Programme, wie auch für die Mitwirkung der angekündigten Dirigenten und Solisten wird keine Gewähr geleistet; Änderungen dieser Art verpflichten die Kasse nicht zur Rücknahme gelöster Eintrittskarten. Sollte ein Konzert aus Gründen höherer Gewalt ausfallen, so ist die Gewandhaus-Konzertdirektion zur Nachholung nicht verpflichtet, auch kann von ihr die Rückzahlung des Eintrittspreises nicht gefordert werden.
3. Eine Haftung der Gewandhaus-Konzertdirektion für Körper- und Sachschäden, welche die Besucher vom Betreten bis zum Verlassen des Hauses erleiden sollten, ist ausgeschlossen.
4. Für Bekleidungsstücke und sonstige Gegenstände, welche in der Kleiderablage abhanden kommen, haftet die Gewandhaus-Konzertdirektion nur bis zu einem Höchstbetrage von M. 1000.—. Auf Wunsch können einzelne Stücke besonders gesichert werden.
5. Für abhanden gekommene Eintrittskarten kann Ersatz nicht gefordert werden.
6. Die Abänderung vorstehender Bestimmungen, insbesondere der Preise, bleibt vorbehalten.
7. Die Besucher der Gewandhaus-Veranstaltungen unterwerfen sich den vorstehenden Bestimmungen.

Leipzig, September 1933

DIE GEWANDHAUS - KONZERTDIREKTION

Breitkopf & Härtel, Leipzig